

Beiträge zur Hydrogeologie

Jahrgang 2016
Band 60 der gesamten Folge

Schriftleitung und Redaktion
Gefried WINKLER, Felix THALHEIM und Ralf BENISCHKE

Graz 2016

Herausgegeben von der
Österreichischen Vereinigung für Hydrogeologie

Schriftleitung und Redaktion:

GERFRIED WINKLER, Ass.-Prof. Mag. Dr.rer.nat.

Institut für Erdwissenschaften, NAWI Graz Geozentrum, Karl-Franzens-Universität, Heinrichstraße 26, 8010 Graz, Österreich

FELIX THALHEIM, MSc

Institut für Erdwissenschaften, NAWI Graz Geozentrum, Karl-Franzens-Universität, Heinrichstraße 26, 8010 Graz, Österreich

RALF BENISCHKE, Dr. phil.

Institut für Angewandte Geowissenschaften, Technische Universität Graz, Rechbauerstraße 12, 8010 Graz, Austria.

Editoren:

RALF BENISCHKE, Dr. phil.

Institut für Angewandte Geowissenschaften, Technische Universität Graz, Rechbauerstraße 12, 8010 Graz, Austria.

STEFFEN BIRK, Univ.-Prof. Dr.rer.nat.

Institut für Erdwissenschaften, NAWI Graz Geozentrum, Karl-Franzens-Universität, Heinrichstraße 26, 8010 Graz, Österreich

CHRISTIAN ONITSCH, Mag.

GEOS Consulting ZT-GmbH, Kempfstraße 23-27, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Österreich

JOCHEN SCHLAMBERGER, Dr.

Amt der Kärntner Landesregierung, A08 Geologie und Bodenschutz, Flatschacher Straße 70, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Österreich

GERFRIED WINKLER, Ass.-Prof. Mag. Dr.rer.nat.

Institut für Erdwissenschaften, NAWI Graz Geozentrum, Karl-Franzens-Universität, Heinrichstraße 26, 8010 Graz, Österreich

Kooperationspartner:

Institut für Erdwissenschaften der Karl-Franzens-Universität Graz



Impressum:

Alle Rechte für das In- und Ausland vorbehalten.

Copyright: Österreichische Vereinigung für Hydrogeologie, c/o Institut für Erdwissenschaften, NAWI Graz Geozentrum, Karl-Franzens-Universität, Heinrichstraße 26, 8010 Graz, Österreich

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichische Vereinigung für Hydrogeologie,

Homepage: www.oevh.org

Druck: Medienfabrik Graz GmbH, Dreihackengasse 20, 8020 Graz

Vorwort

Nach einer längeren Unterbrechung – der letzte Band (Nr. 59) der Beiträge zur Hydrogeologie wurde anlässlich der 50-Jahr-Feier der Österreichischen Vereinigung für Hydrogeologie im Jahre 2012 herausgegeben – erscheint nunmehr der Band 60 dieser Reihe. Diese Neuherausgabe und somit diese lange Pause ist einer grundlegenden Restrukturierung in der Herausgeberschaft und der Schriftleitung geschuldet, nicht zuletzt aber auch dem sich im Laufe der Jahre geänderten finanziellen Rahmenbedingungen. Die Suche nach einer kostengünstigeren Struktur führte sowohl im Herstellungsverfahren als auch in der äußeren Form zu einigen Veränderungen. Das Format wurde in ein A4-Format geändert. Nunmehriger Alleinherausgeber ist die Österreichische Vereinigung für Hydrogeologie.

Wegen der Fülle der Beiträge konnten aus damals budgetären Gründen nicht alle eingereichten Artikel im Band 59 Platz finden. Der Herausgeber kommt nun dem damaligen Versprechen nach und bringt die schon damals vorgelegenen Artikel zur Publikation. Hiermit soll auch ein Startpunkt für die künftige Fortsetzung der Reihe gesetzt werden. Die Ausrichtung bleibt weitgehend gleich, wenn auch vermehrt umfangreichere Berichte oder gestraffte Fassungen von Diplomarbeiten veröffentlicht werden sollen. Damit soll auch einem immer wiederkehrenden Wunsch der Mitglieder nachgekommen werden, einerseits interessante Arbeiten der Hydrogeologie samt ihrer Daten, andererseits aber auch ein Forum für jüngere Kolleginnen und Kollegen zu bieten, ihre ersten wissenschaftlichen „Gehversuche“ hier zum Ausdruck zu bringen.

Die Zeitschrift „Beiträge zur Hydrogeologie“ erhebt nicht den Anspruch einer „peer-reviewten“ Zeitschrift mit hohem Impaktfaktor, da hierzu die notwendigen Ressourcen nicht bereitstehen. Gleichwohl sollen die Beiträge ein entsprechend hohes fachliches Niveau aufweisen, was durch das Redaktionsteam und den Editorial Board gewährleistet werden soll. Die Zeitschrift soll somit den Bereich neben den „high-ranking journals“ abdecken, der vor allem regionale hydrogeologische Erkenntnisse hervorheben soll, da sonst vermutlich wertvolle Basisdaten oder regionale Detailbeschreibungen verlorengehen.

Alle bisherigen gedruckt vorliegenden Bände und Artikel sind auch als e-Journal (über die Homepage der Vereinigung) bzw. als Einzelartikel in der Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt abrufbar. Dies soll auch mit den neu herausgegebenen Bänden so gehalten werden.

Allen, die zum Gelingen der Neuherausgabe beigetragen haben, sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt. Damit ist auch der Ruf verbunden, sich nicht zu scheuen, auch kleinere fachliche, wissenschaftlich fundierte Arbeiten zur Publikation einzureichen und somit einen steten hydrogeologischen Kenntniszuwachs auf möglichst breiter Basis zu ermöglichen.

Ralf Benischke, Gerfried Winkler & Elmar Strobl